



Bewegungsmelder mit „Antimask“

Motion detector with antimask

Détecteur de mouvement infrarouge passif avec antimasque

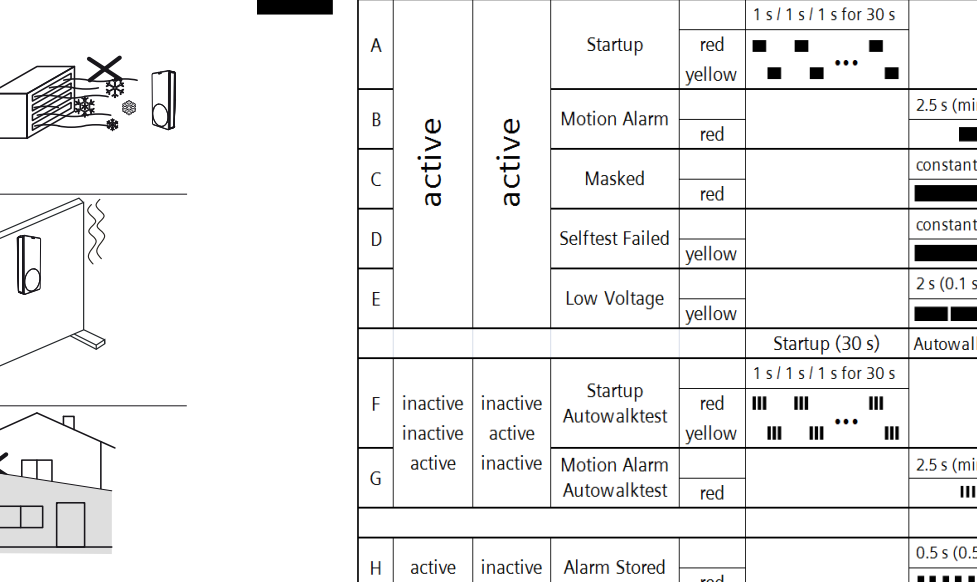
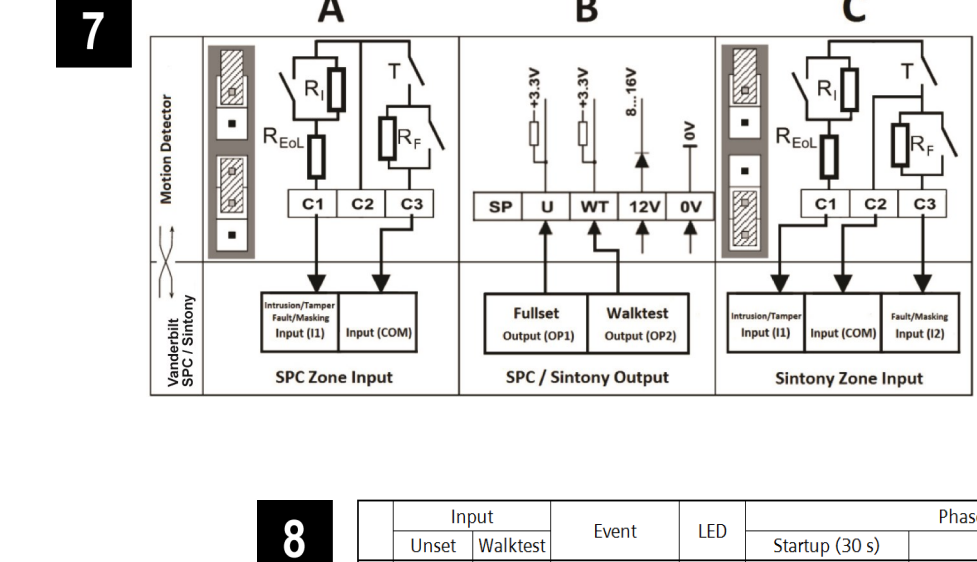
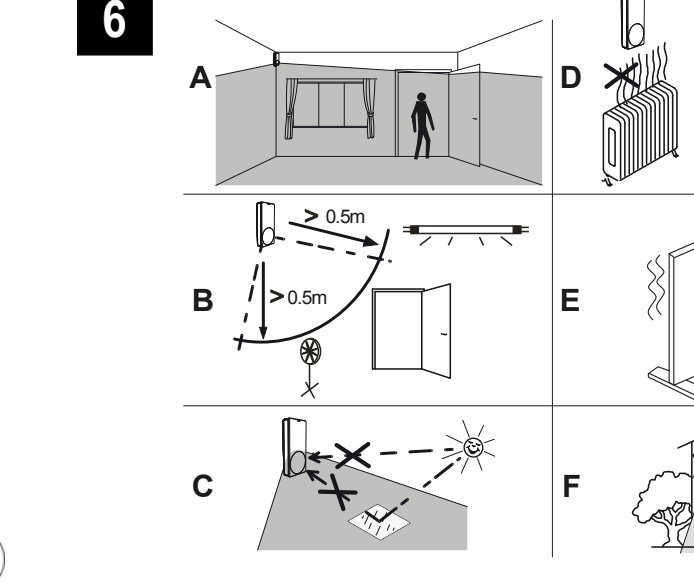
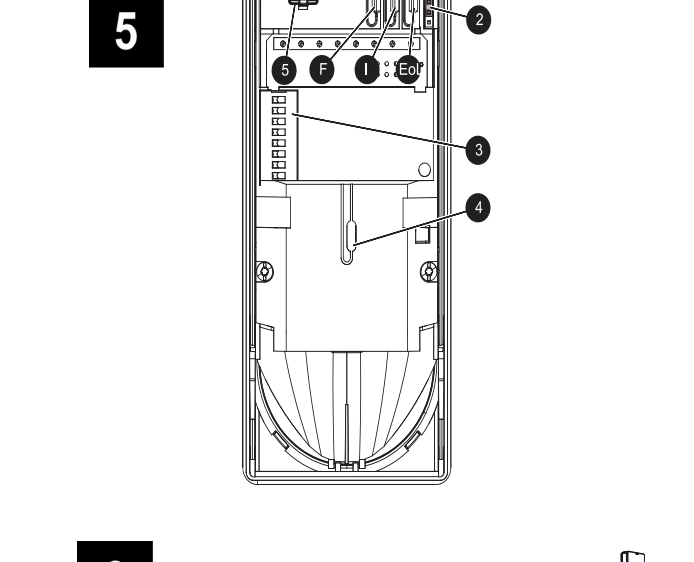
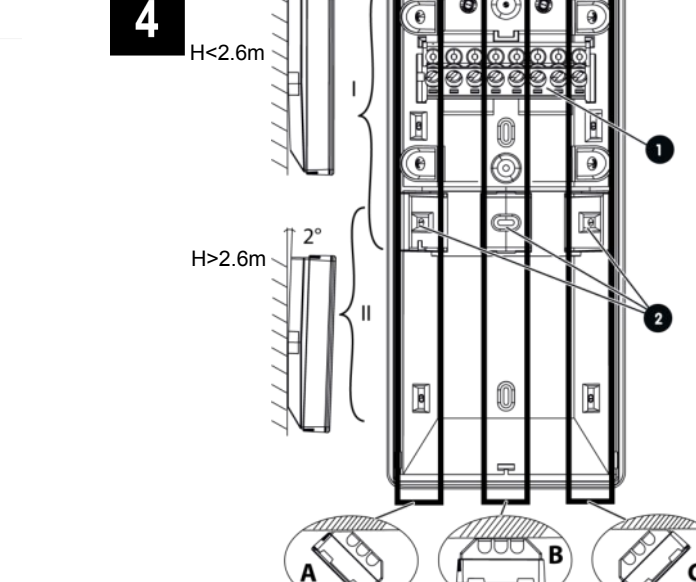
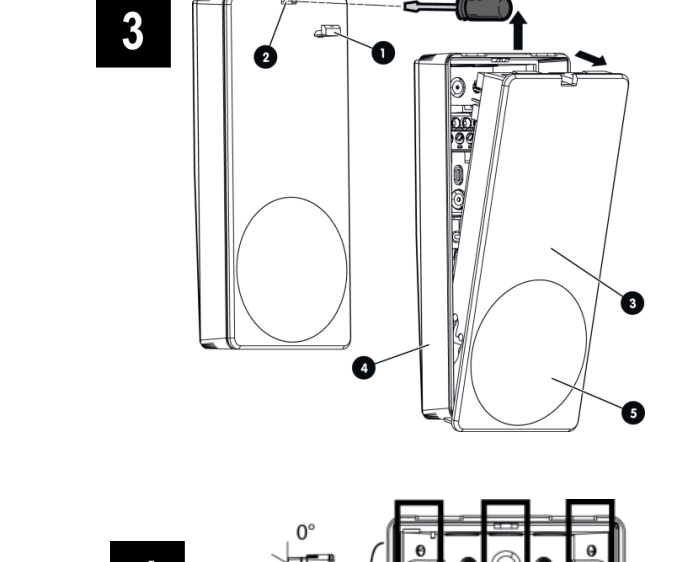
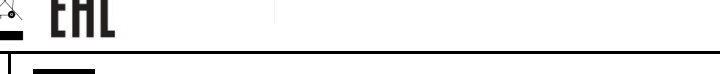
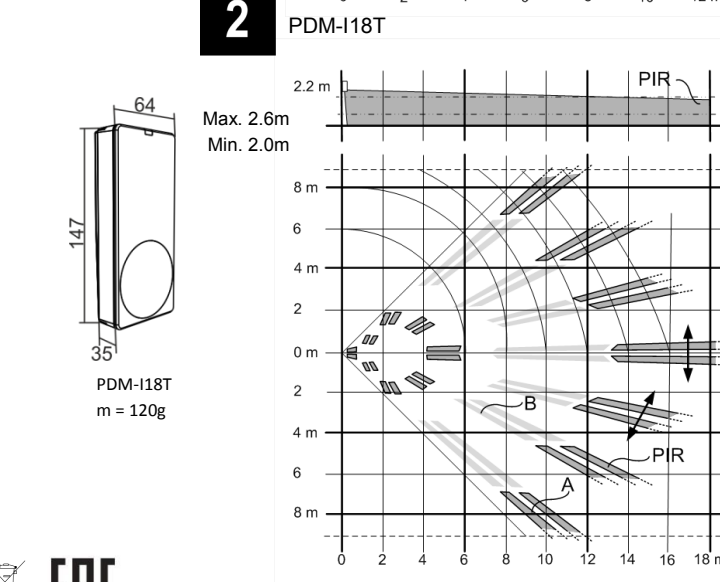
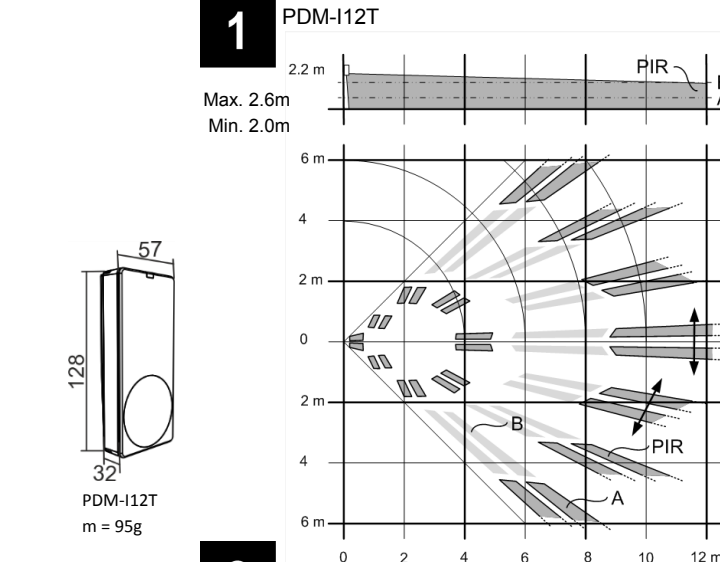
Rivelatore di movimento con antimascheramento

Rörelsedetektor med antimask

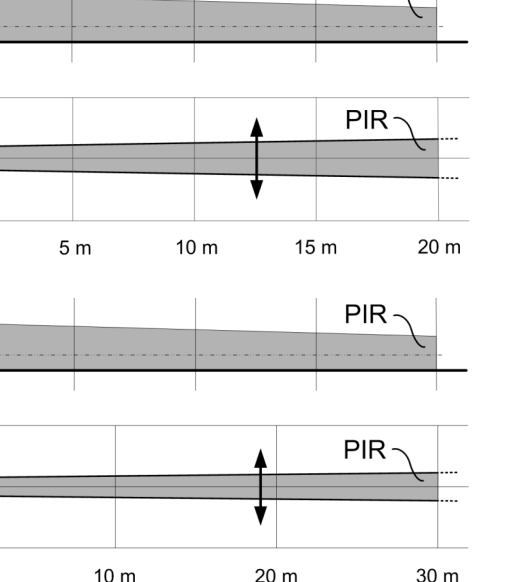
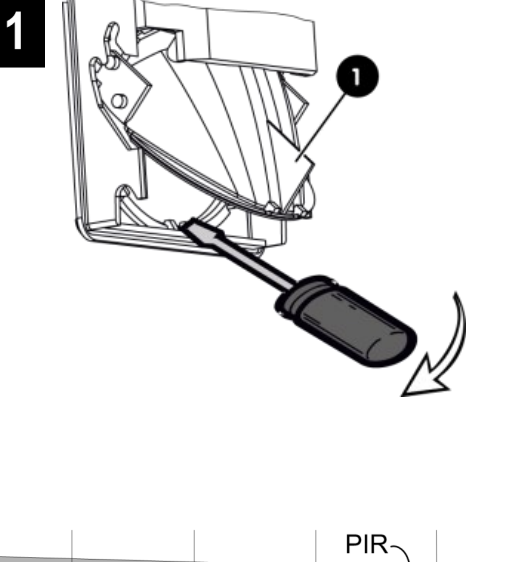
Датчик движения с антимашированием

	Details for ordering
PO-C20	V54539-F12-A100 Curtain set (4 pcs.) for PDM-12
PO-C30	V54539-F12-A100 Curtain set (4 pcs.) for PDM-18
PZ-MBG2	V54539-F12-A100 Mounting bracket G2 for PDM
PZ-CA	V54539-F12-A100 1/4" adapter for camera bracket set (4 pcs.)
PO-CL	V54539-F12-A100 Pet-Clip for PDM-12
PO-FM	V54539-H101-A100 Flush Mount Housing Base for PDM-12
PO-MHB12	V54539-H102-A100 Metalliz. Housing Base for PDM-12
PO-PA...	V54539-F... EOL PCB

Installation manual: ASQ00049364_g Edition: 08.02.2016



Resistance between C1 and C3 with R _{Ext}	Event
R _{Ext} + R _i	No event
R _{Ext} + R _i	Intrusion
R _{Ext} + R _i	Fault, Masking (DIP6 OFF)
R _{Ext} + R _i + R _e	Masking (DIP6 ON)
0	Short circuit
∞	Tamper



Installation instructions

Warning
This device must only be connected to power sources which comply with Section 2.5 of the EN60950-1 standard ("limited power source").

EC Declaration of Conformity
Herafy Vandervilt International (IRL) Ltd. declares that this equipment type is in compliance with all relevant EU Directives for CE marking. From 2004/2016 it is in compliance with Directive 2014/30/EU (Electromagnetic Compatibility Directive).

1. Produktbeschreibung
Der Melder erkennt Bewegungen im überwachten Raum (Weitwinkel-Spiegel: Abb. 1, 2; Vorhang-Spiegel nicht im Lieferumfang). Abb. 12, 13) und löst Alarm aus. Er reagiert am empfindlichsten auf Bewegungen, die senkrecht zu den Wirklinien verlaufen (Abb. 1, 2, 12, 13/Feld). Die Funktion des Melders basiert auf Passiv Infrarot Technologie (PIR). Durch eine Manipulation der Technologie wird ein falsches Alarmereignis durch einen Infrarotstrahl ausgelöst. Die Sabotagevermeidung erkennt eine gewaltsame Entfernung oder ein Öffnen des Melders und löst einen Sabotagealarm aus.

2. Voraussetzungen
Die Installation darf nur durch Elektrofachpersonal unter Einhaltung geltender Vorschriften ausgeführt werden. Für eine Positionierung reduziert die Empfindlichkeit oder kann zu Fehlalarm führen. Der Melder ist für den Einsatz in Innenräumen (Abb. 6/A) für professionelle Alarmanlagen geeignet. Die der Positionierung beachten:

- Abstände zu beweglichen Gegenständen (Ventilatoren, Türen...) sowie zu Fluoreszenzlampen (mind. 0,5 m) einhalten (Abb. 6/B).
- Keine direkten oder reflektierenden Sonneneinstrahlung aussetzen (Abb. 6/C).
- Nicht über Heizkörpern oder im direkten Wärme- oder Kälteflußstrom montieren (Abb. 6/D).
- Auf ausreichende Belüftung achten. Die mit schnell wechselnden Temperaturen und/oder wechselnder Luftfeuchtigkeit ausrichten.
- Nur an stabilen Wänden montieren (Abb. 6/E).
- Nur an abgerundeten Wänden montieren (Abb. 6/F).
- Leitplatten nicht entfernen oder beschädigen.
- Melder montieren
- Gegebenenfalls Öffnungsabdeckung (Abb. 3/F) entfernen.
- Schraubendreher in die Öffnung (Abb. 3/G) einführen und entweder a) Schraubendreher nach oben drücken oder b) Schraubendreher verdrehen.
- Decke (Abb. 3/H) vom Melderboden (Abb. 3/I) abheben.
- Die nach Befestigungsrichtung (Abb. 4/A/B/C) und Neigungswinkel entsprechende Schrauben- und Kabelabstände einhalten und Melderboden anschrauben. Ab 2,6 m bis maximal 3,0 m Höhe den Melder um 2° geneigt montieren, gegebenenfalls Melderboden an Montagehalter (separate Anleitung) befestigen.

- 1. **Damit die Sabotageüberwachung vollständig funktioniert** (inkl. Abreißüberwachung), muss mindestens eine Schraube an Position ➊ (Abb. 4) befestigt sein.
- 2. Zur Erhaltung von IP41 müssen Restöffnungen von Kabel-, bzw. Schraubeneintrittspunkten gegebenenfalls mit geeigneter Dichtungsmasse (Silikon, Acryl) ver verschlossen werden.
- 3. Für die Zugentlastung des Anschlusskabels Litzen durch die Stege unterhalb des Klemmenblocs (Abb. 4/B) führen oder Kabelarmiert mittels Kabelbinden an einer Anbringestelle aus Melderboden anbringen.
- 4. 5. Anbindung an die Einbruchmeldezentrale (EMZ) wählen (→ Kapitel 4) und Melder verdrehen (→ Abb. 7 und Kapitel 4).
- 6. 6. Überprüfen Sie den Melder auf DIP-Schalter (Abb. 5/A) einstellen (→ Kapitel 5).
- 7. 7. Deckel auf den Melderboden aufsetzen und vollständig einrasten.
- 8. Gegebenenfalls Öffnungsabdeckung einsetzen (im Auslieferungszustand an Position ➋ (Abb. 5)).
- 9. 9. Die EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

- 1. **EOL aktivieren/deaktivieren**
Über den Jumper 1 (Abb. 5/B) wird eingestellt, ob der Melder mit oder ohne Leitungsüberwachung durch der EMZ verbunden wird. Before Position (Auslieferungszustand): R_{Ext} aktiv, unter Position: R_{Ext} kurzgeschlossen (R_{Ext} = 0 Ω).
- 2. **Widerstände austauschen**
1. Auszutauschen Widerstand herausziehen.
2. Beide des neuen Widerstands (¼-Watt, Leitungsdurchmesser 0,4... 0,56 mm) gemäß Abbildung (Abb. 5/C) beugen und kürzen.
3. Widerstand bis zum Anschlag in die Kontaktleiste stecken und in das entsprechende Fach des Melders stecken.
- 3. **Zweifach-Anbindung**
Alle Widerstände und T werden in Serienschaltung abgegriffen (Anschluss an Klemmen C1/C3, Abb. 7).
- 4. **4. Wählart 5/6**
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

Der Auslieferungszustand des Melders erfolgt mit folgenden Widerstandswerten (passend zu Vandervilt SPC-EMZ): R_i = 4,7 kΩ; R_e = 2,2 kΩ; R_{Ext} = 4,7 kΩ. Bei Verwendung anderer EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

4.1 Aktivieren/deaktivieren der RFL
Über den Jumper 1 (Abb. 5/B) wird eingestellt, ob der Melder mit oder ohne Leitungsüberwachung durch der EMZ verbunden wird. Before Position (Auslieferungszustand): R_{Ext} aktiv, unter Position: R_{Ext} kurzgeschlossen (R_{Ext} = 0 Ω).

4.2 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.3 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.4 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.5 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.6 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.7 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.8 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.9 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

Installation instructions

Warning
This device must only be connected to power sources which comply with Section 2.5 of the EN60950-1 standard ("limited power source").

EC Declaration of Conformity
Herafy Vandervilt International (IRL) Ltd. declares that this equipment type is in compliance with all relevant EU Directives for CE marking. From 2004/2016 it is in compliance with Directive 2014/30/EU (Electromagnetic Compatibility Directive).

1. Produktbeschreibung
Der Melder erkennt Bewegungen im überwachten Raum (Weitwinkel-Spiegel: Abb. 1, 2; Vorhang-Spiegel nicht im Lieferumfang). Abb. 12, 13) und löst Alarm aus. Er reagiert am empfindlichsten auf Bewegungen, die senkrecht zu den Wirklinien verlaufen (Abb. 1, 2, 12, 13/Feld). Die Funktion des Melders basiert auf Passiv Infrarot Technologie (PIR). Durch eine Manipulation der Technologie wird ein falsches Alarmereignis durch einen Infrarotstrahl ausgelöst. Die Sabotagevermeidung erkennt eine gewaltsame Entfernung oder ein Öffnen des Melders und löst einen Sabotagealarm aus.

2. Voraussetzungen
Die Installation darf nur durch Elektrofachpersonal unter Einhaltung geltender Vorschriften ausgeführt werden. Für eine Positionierung reduziert die Empfindlichkeit oder kann zu Fehlalarm führen. Der Melder ist für den Einsatz in Innenräumen (Abb. 6/A) für professionelle Alarmanlagen geeignet. Die der Positionierung beachten:

- Abstände zu beweglichen Gegenständen (Ventilatoren, Türen...) sowie zu Fluoreszenzlampen (mind. 0,5 m) einhalten (Abb. 6/B).
- Keine direkten oder reflektierenden Sonneneinstrahlung aussetzen (Abb. 6/C).
- Nicht über Heizkörpern oder im direkten Wärme- oder Kälteflußstrom montieren (Abb. 6/D).
- Auf ausreichende Belüftung achten. Die mit schnell wechselnden Temperaturen und/oder wechselnder Luftfeuchtigkeit ausrichten.
- Nur an stabilen Wänden montieren (Abb. 6/E).
- Nur an abgerundeten Wänden montieren (Abb. 6/F).
- Leitplatten nicht entfernen oder beschädigen.
- Melder montieren
- Gegebenenfalls Öffnungsabdeckung (Abb. 3/F) entfernen.
- Schraubendreher in die Öffnung (Abb. 3/G) einführen und entweder a) Schraubendreher nach oben drücken oder b) Schraubendreher verdrehen.
- Decke (Abb. 3/H) vom Melderboden (Abb. 3/I) abheben.
- Die nach Befestigungsrichtung (Abb. 4/A/B/C) und Neigungswinkel entsprechende Schrauben- und Kabelabstände einhalten und Melderboden anschrauben. Ab 2,6 m bis maximal 3,0 m Höhe den Melder um 2° geneigt montieren, gegebenenfalls Melderboden an Montagehalter (separate Anleitung) befestigen.

- 1. **Damit die Sabotageüberwachung vollständig funktioniert** (inkl. Abreißüberwachung), muss mindestens eine Schraube an Position ➊ (Abb. 4) befestigt sein.
- 2. Zur Erhaltung von IP41 müssen Restöffnungen von Kabel-, bzw. Schraubeneintrittspunkten gegebenenfalls mit geeigneter Dichtungsmasse (Silikon, Acryl) ver verschlossen werden.
- 3. Für die Zugentlastung des Anschlusskabels Litzen durch die Stege unterhalb des Klemmenblocs (Abb. 4/B) führen oder Kabelarmiert mittels Kabelbinden an einer Anbringestelle aus Melderboden anbringen.
- 4. 5. Anbindung an die Einbruchmeldezentrale (EMZ) wählen (→ Kapitel 4) und Melder verdrehen (→ Abb. 7 und Kapitel 4).
- 6. 6. Überprüfen Sie den Melder auf DIP-Schalter (Abb. 5/A) einstellen (→ Kapitel 5).
- 7. 7. Deckel auf den Melderboden aufsetzen und vollständig einrasten.
- 8. Gegebenenfalls Öffnungsabdeckung einsetzen (im Auslieferungszustand an Position ➋ (Abb. 5)).
- 9. 9. Die EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

- 1. **Damit die Sabotageüberwachung vollständig funktioniert** (inkl. Abreißüberwachung), muss mindestens eine Schraube an Position ➊ (Abb. 4) befestigt sein.
- 2. Zur Erhaltung von IP41 müssen Restöffnungen von Kabel-, bzw. Schraubeneintrittspunkten gegebenenfalls mit geeigneter Dichtungsmasse (Silikon, Acryl) ver verschlossen werden.
- 3. Für die Zugentlastung des Anschlusskabels Litzen durch die Stege unterhalb des Klemmenblocs (Abb. 4/B) führen oder Kabelarmiert mittels Kabelbinden an einer Anbringestelle aus Melderboden anbringen.
- 4. 5. Anbindung an die Einbruchmeldezentrale (EMZ) wählen (→ Kapitel 4) und Melder verdrehen (→ Abb. 7 und Kapitel 4).
- 6. 6. Überprüfen Sie den Melder auf DIP-Schalter (Abb. 5/A) einstellen (→ Kapitel 5).
- 7. 7. Deckel auf den Melderboden aufsetzen und vollständig einrasten.
- 8. Gegebenenfalls Öffnungsabdeckung einsetzen (im Auslieferungszustand an Position ➋ (Abb. 5)).
- 9. 9. Die EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

Der Auslieferungszustand des Melders erfolgt mit folgenden Widerstandswerten (passend zu Vandervilt SPC-EMZ): R_i = 4,7 kΩ; R_e = 2,2 kΩ; R_{Ext} = 4,7 kΩ. Bei Verwendung anderer EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

4.1 Aktivieren/deaktivieren der RFL
Über den Jumper 1 (Abb. 5/B) wird eingestellt, ob der Melder mit oder ohne Leitungsüberwachung durch der EMZ verbunden wird. Before Position (Auslieferungszustand): R_{Ext} aktiv, unter Position: R_{Ext} kurzgeschlossen (R_{Ext} = 0 Ω).

4.2 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.3 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.4 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.5 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.6 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.7 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.8 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.9 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

Instructions d'installation

Attention
Ce appareil doit être connecté uniquement à des sources de courant conformes à la norme EN60950-1, chapitre 2.5 (« Sources à puissance limitée »).

Déclaration de conformité CE
Par la présente, Vandervilt International (IRL) Ltd. déclare que ce type d'équipement considéré est conforme avec toutes les directives UE applicables relatives au marquage CE. Il sera en conformité avec la directive 2014/30/UE (directive européenne électromagnétique (CEM)) à compter du 20/04/2016.

1. Description du produit
Le détecteur détecte les mouvements dans le local surveillé (miroir grand angle; fig. 1, 2; miroir rideau (non fourni); fig. 12, 13) et déclenche l'alarme. Il réagit avec une plus de sensibilité aux mouvements se produisant perpendiculairement aux zones couvertes (fig. 1, 2, 12, 13/feuille). Le fonctionnement du détecteur est basé sur la technologie infrarouge passif (PIR). Une manipulation de la technologie permet de déclencher un faux alarme par un rayon infrarouge.

2. Conditions préalables
L'installation ne doit être réalisée que par un personnel électricien qualifié dans le respect des prescriptions en vigueur. Un mauvais positionnement réduit la sensibilité ou peut générer de fausses alarmes.

- Respecter la hauteur de montage (fig. 1, 2, 12, 13).
- Respecter l'altitude de montage (fig. 1, 2, 12, 13).
- Respecter la distance avec les objets mobiles (ventilateurs, portes, etc.), ainsi qu'avec les lampes à néon (non fournis) (fig. 1, 2, 12, 13).
- Ne pas exposer le produit à direct ou réfléchi soleil (fig. 6/C).
- Ne pas monter le produit above heaters/radiators or directly in hot or cold air streams (fig. 6/D).
- Do not aim the effective range at areas that are subject to rapid changes in temperature and/or changes in air humidity.
- Only mount the product on solid walls (fig. 6/E).
- Do not mount the product on door outflows (fig. 6/F).
- Do not remove or damage printed circuit boards.
- Only mount the product on rounded walls (fig. 6/F).
- Do not mount in ambient esterase (fig. 6/F).
- Ne rien enlever ou endommager les circuits imprimés.

- 1. **Montage du détecteur**
1. Le cas échéant, retirer le capot de fermeture (fig. 3/G) et pousser le tournevis vers le haut, soit a) pousser le tournevis vers le haut, soit b) tourner le tournevis et soulever le couvercle (fig. 3/H) du fond du détecteur (fig. 3/I).
- 2. En fonction de l'orientation de la fixation (fig. 4/A/B/C) et de l'angle d'inclinaison (fig. 4/H), retirer les caches de vis et de passage de câble et visser le fond du détecteur. A partir de 2,6 m jusqu'à maximum 3,0 m de hauteur, monter le détecteur avec une inclinaison de 2° (fig. 4/I), le cas échéant fixer le fond du détecteur sur le support de montage (instruction séparée).
- 3. **Montage du détecteur**
1. Le cas échéant, retirer le capot de fermeture (fig. 3/G) et pousser le tournevis vers le haut, soit a) pousser le tournevis vers le haut, soit b) tourner le tournevis et soulever le couvercle (fig. 3/H) du fond du détecteur (fig. 3/I).
- 2. En fonction de l'orientation de la fixation (fig. 4/A/B/C) et de l'angle d'inclinaison (fig. 4/H), retirer les caches de vis et de passage de câble et visser le fond du détecteur. A partir de 2,6 m jusqu'à maximum 3,0 m de hauteur, monter le détecteur avec une inclinaison de 2° (fig. 4/I), le cas échéant fixer le fond du détecteur sur le support de montage (instruction séparée).

- 1. **Damit die Sabotageüberwachung vollständig funktioniert** (inkl. Abreißüberwachung), muss mindestens eine Schraube an Position ➊ (Abb. 4) befestigt sein.
- 2. Zur Erhaltung von IP41 müssen Restöffnungen von Kabel-, bzw. Schraubeneintrittspunkten gegebenenfalls mit geeigneter Dichtungsmasse (Silikon, Acryl) ver verschlossen werden.
- 3. Für die Zugentlastung des Anschlusskabels Litzen durch die Stege unterhalb des Klemmenblocs (Abb. 4/B) führen oder Kabelarmiert mittels Kabelbinden an einer Anbringestelle aus Melderboden anbringen.
- 4. 5. Anbindung an die Einbruchmeldezentrale (EMZ) wählen (→ Kapitel 4) und Melder verdrehen (→ Abb. 7 und Kapitel 4).
- 6. 6. Überprüfen Sie den Melder auf DIP-Schalter (Abb. 5/A) einstellen (→ Kapitel 5).
- 7. 7. Deckel auf den Melderboden aufsetzen und vollständig einrasten.
- 8. Gegebenenfalls Öffnungsabdeckung einsetzen (im Auslieferungszustand an Position ➋ (Abb. 5)).
- 9. 9. Die EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

Der Auslieferungszustand des Melders erfolgt mit folgenden Widerstandswerten (passend zu Vandervilt SPC-EMZ): R_i = 4,7 kΩ; R_e = 2,2 kΩ; R_{Ext} = 4,7 kΩ. Bei Verwendung anderer EMZ kann es erforderlich sein, die Widerstände und die Widerstände und die Widerstände getrennt abzugeben und/oder Widerstände auszusparen. Alternativ zu den Widerständen kann ein EOL PCB (Zubehör, Abb. 10/A) verwendet werden.

4.1 Aktivieren/deaktivieren der RFL
Über den Jumper 1 (Abb. 5/B) wird eingestellt, ob der Melder mit oder ohne Leitungsüberwachung durch der EMZ verbunden wird. Before Position (Auslieferungszustand): R_{Ext} aktiv, unter Position: R_{Ext} kurzgeschlossen (R_{Ext} = 0 Ω).

4.2 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.3 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.4 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.5 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.6 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.7 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

4.8 Wählart 5/6
a) Jumper 2 (Abb. 5/B) in oberer Position (Auslieferungszustand): R_i und R_e an C1/C2, T und R_e an C2/C3 (Abb. 7A).
b) Jumper 2 in unterer Position: R_i und T an C1/C2, R_e an C2/C3 (Abb. 7C).

5.4 Antismask function sensitivity (DIP5)
Stellen Sie die Empfindlichkeit der Antismask-Funktion ein. Je nach Material, das zum Abdecken verwendet wird, beträgt die Reichweite der Abdecküberwachung ca. 0,30 m bei normaler Empfindlichkeitsstellung (DIP5 AUS) oder 0,5m für hoch über VdS (DIP5 EIN).
5.5 Signalisierung Abdecküberwachung (DIP6)
Mit DIP6 einstellen, ob eine Abdecküberwachungsmeldung nur als „Falsch“ oder als „Falsch und Intrusion“ (VdS+EN - Abb. 9) ausgegeben werden soll.
Falls DIP6 auf ON geschaltet ist und der Melder sich im Zustand „scharf“ befindet (→ Kapitel 5.2), werden Abdecküberwachungs- und Intrusionssignale nicht ausgegeben.

Table with 3 columns: DIP, OFF (Standard), ON. Rows include Gehstest/Unscharf, Eingangsparität, PIR-Empfindlichkeit, Empfindlichkeit Abdecküberwachung, Signalisierung Abdecküberwachung, Modus Abdecküberwachung.

1 Für VdS-konforme Betrieb DIP5 und DIP6 auf ON
2 Für VdS-konforme Betrieb DIP5 auf ON
3 Für EN-konformer Betrieb DIP5 auf ON

6. Inbetriebnahme
1. Stromversorgung einschalten.
2. Warten bis der Melder bereit ist (→ LED-Signalisierung während Start-up-Phase: Abb. 8/A oder 8/B abhängig von der Eingangsspannung an U und WT und DIP1). In the operating status shown in Fig. 8/F, the detector performs the automatic test for 3 minutes at the end of the start-up phase (→ alarm signalling (→ Alarm-Signalisierung: Abb. 8/G instead of 8/B).

1 Für längere Gehstestzeiten Unscharf- und Gehstestmodus aktivieren (→ Kapitel 5.1 und 5.2)
2 Zum Ausschalten der LED-Signalisierung während Start-up- und Autowalktestphase nach Einschalten des Melders entweder U- oder WT-Stromversorgung hin- und herschalten.

3. Gehstest auf Alarmschaltung im ganzen Wirkbereich des Melders (Abb. 1, 2, 12, 13) durchführen. Der Melder muss auch beim Durchqueren der Randzonen Alarm auslösen (Abb. 8/ bzw. 8/G).
4. LED-Signalisierungen für die unterschiedlichen Ereignisse beachten (→ Abb. 8).

7. Betrieb und Wartung
7.1 Abdecküberwachungs-Reset
Bei einer Abdecküberwachung (Melder war abgedeckt und befindet sich im Latch-Modus, → Kapitel 5.6)
1. Unscharfmodus aktivieren (U und WT);
2. Unscharfmodus deaktivieren (→ Kapitel 5.1);
3. Gehstestmodus aktivieren (→ Kapitel 5.1);
4. Abdeckung entfernen und Alarm durch Bewegung vor dem Melder auslösen (Bewegungswalk mit Löschen der roten LED für 2,5 s signalisieren);
5. Gehstestmodus deaktivieren (→ Kapitel 5.1);
6. Mind. 30 s warten bevor der Scharfmodus wieder aktiviert wird;
7. Scharfmodus aktivieren (→ Kapitel 5.2);
8. Gehstestmodus durch Spannungsunterbrechung
1. Spannungsvorgang unterbrechen.
2. Spannungsvorgang wiederherstellen.

1 Um die Betriebserschwerung zu gewährleisten, müssen beschränkte Meldendeckel ausgehängt werden, reinigen genügt nicht.
2. Starke Staubschutzung des Melderrasterfensters mit trockenem, weichem Tuch reinigen. Anschliessend Abdecküberwachungs-Reset durchführen.
3. Bei Verwendung des Melders in Räumen mit Veredelungsanlagen wird empfohlen, nach jeder Veredelung einen Abdecküberwachungs-Reset durchzuführen.

1 Detektionsbereich nach jedem Reset oder Neustart überprüfen (→ Kapitel 6).
7.2 Funktionsüberwachung (Selbsttest)
Der Melder verfügt über einen kontinuierlichen Selbsttest. Eine Fehlfunktion (z. B. Sensorausfall) wird als „Falsch“ gemeldet, und falls Unscharf- und Gehstestmodus aktiviert sind, entsprechend Abb. 8 über die LED Lichtsignalisierung.

7.3 Speicher-Anzeigen
An alarm that was generated during the last test period is stored in the memory. A stored alarm is then displayed when the sensor mode is activated and walk test mode is deactivated (Fig. 8/H). The time the time the status of the system changes to "set", the alarm memory is reset.

7.4 Pioniere des Melders
Wenn das Pioniere des Melders vorgeschrieben ist, auf der Oberseite des Melders Klebplättchen über der Fuge zwischen Melderrahmen und Deckel anbringen.

7.5 Wartung
Melder regelmäßig (min. einmal pro Jahr) auf Funktion (Gehstest durchführen und Abdecküberwachung reinigen) und Verschmutzung sowie Befestigung prüfen. Melder gegebenenfalls reinigen bzw. befestigen.

8. Störungen
Bei Störungen: http://www.service.vanderbilindustries.com/
9. Optionen
9.1 Vorhang-Spiegel PO-C20/30
Vorhang-Spiegel bilden mit ihren überlappenden Wirklinsen einen durchgehlichen Überwachungsbereich.
1. Melder öffnen (→ Kapitel 3);
2. Weichen-Spiegel an der Vorrichtung (Abb. 11/A) aus dem Deckel ziehen (gegebenenfalls unterhalb der Vorrichtung mit einem Schraubendreher ausheben) und durch einen Vorhang-Spiegel austauschen (→ Kapitel 6);
3. Carry out a walk test (→ Section 6).

9.2 Pet Clip PO-CL (PDM-H12)
Durch das Installieren eines Pet-Clips kann die Erkennung von Kleintieren unterdrückt werden (→ Anleitung „Pet-Clip“). Bei Verwendung des Pet-Clips verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Pet-Clip nicht verwendet werden. Der Detektionsbereich wird durch Verwendung des Pet-Clips nicht verändert (siehe Abb. 1).

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung eines Vorhang-Spiegels ist der Pet-Clip nicht geeignet.

9.3 Technische Daten
Anschlüsse → Abb. 7
Energiesorgung DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

5.4 Antismask function sensitivity (DIP5)
Stellen Sie die Empfindlichkeit der Antismask-Funktion ein. Je nach Material, das zum Abdecken verwendet wird, beträgt die Reichweite der Abdecküberwachung ca. 0,30 m bei normaler Empfindlichkeitsstellung (DIP5 AUS) oder 0,5m für hoch über VdS (DIP5 EIN).
5.5 Signalisierung Abdecküberwachung (DIP6)
Mit DIP6 einstellen, ob eine Abdecküberwachungsmeldung nur als „Falsch“ oder als „Falsch und Intrusion“ (VdS+EN - Abb. 9) ausgegeben werden soll.
Falls DIP6 auf ON geschaltet ist und der Melder sich im Zustand „scharf“ befindet (→ Kapitel 5.2), werden Abdecküberwachungs- und Intrusionssignale nicht ausgegeben.

Table with 3 columns: DIP, OFF (Standard), ON. Rows include Gehstest/Unscharf, Eingangsparität, PIR-Empfindlichkeit, Empfindlichkeit Abdecküberwachung, Signalisierung Abdecküberwachung, Modus Abdecküberwachung.

1 Für VdS-konformer Betrieb DIP5 und DIP6 auf ON
2 Für VdS-konformer Betrieb DIP5 auf ON
3 Für EN-konformer Betrieb DIP5 auf ON

6. Inbetriebnahme
1. Stromversorgung einschalten.
2. Warten bis der Melder bereit ist (→ LED-Signalisierung während Start-up-Phase: Abb. 8/A oder 8/B abhängig von der Eingangsspannung an U und WT und DIP1). In the operating status shown in Fig. 8/F, the detector performs the automatic test for 3 minutes at the end of the start-up phase (→ alarm signalling (→ Alarm-Signalisierung: Abb. 8/G instead of 8/B).

1 Für längere Gehstestzeiten Unscharf- und Gehstestmodus aktivieren (→ Kapitel 5.1 und 5.2)
2 Zum Ausschalten der LED-Signalisierung während Start-up- und Autowalktestphase nach Einschalten des Melders entweder U- oder WT-Stromversorgung hin- und herschalten.

3. Gehstest auf Alarmschaltung im ganzen Wirkbereich des Melders (Abb. 1, 2, 12, 13) durchführen. Der Melder muss auch beim Durchqueren der Randzonen Alarm auslösen (Abb. 8/ bzw. 8/G).
4. LED-Signalisierungen für die unterschiedlichen Ereignisse beachten (→ Abb. 8).

7. Betrieb und Wartung
7.1 Abdecküberwachungs-Reset
Bei einer Abdecküberwachung (Melder war abgedeckt und befindet sich im Latch-Modus, → Kapitel 5.6)
1. Unscharfmodus aktivieren (U und WT);
2. Unscharfmodus deaktivieren (→ Kapitel 5.1);
3. Gehstestmodus aktivieren (→ Kapitel 5.1);
4. Abdeckung entfernen und Alarm durch Bewegung vor dem Melder auslösen (Bewegungswalk mit Löschen der roten LED für 2,5 s signalisieren);
5. Gehstestmodus deaktivieren (→ Kapitel 5.1);
6. Mind. 30 s warten bevor der Scharfmodus wieder aktiviert wird;
7. Scharfmodus aktivieren (→ Kapitel 5.2);
8. Gehstestmodus durch Spannungsunterbrechung
1. Spannungsvorgang unterbrechen.
2. Spannungsvorgang wiederherstellen.

1 Um die Betriebserschwerung zu gewährleisten, müssen beschränkte Meldendeckel ausgehängt werden, reinigen genügt nicht.
2. Starke Staubschutzung des Melderrasterfensters mit trockenem, weichem Tuch reinigen. Anschliessend Abdecküberwachungs-Reset durchführen.
3. Bei Verwendung des Melders in Räumen mit Veredelungsanlagen wird empfohlen, nach jeder Veredelung einen Abdecküberwachungs-Reset durchzuführen.

1 Detektionsbereich nach jedem Reset oder Neustart überprüfen (→ Kapitel 6).
7.2 Funktionsüberwachung (Selbsttest)
Der Melder verfügt über einen kontinuierlichen Selbsttest. Eine Fehlfunktion (z. B. Sensorausfall) wird als „Falsch“ gemeldet, und falls Unscharf- und Gehstestmodus aktiviert sind, entsprechend Abb. 8 über die LED Lichtsignalisierung.

7.3 Speicher-Anzeigen
An alarm that was generated during the last test period is stored in the memory. A stored alarm is then displayed when the sensor mode is activated and walk test mode is deactivated (Fig. 8/H). The time the time the status of the system changes to "set", the alarm memory is reset.

7.4 Pioniere des Melders
Wenn das Pioniere des Melders vorgeschrieben ist, auf der Oberseite des Melders Klebplättchen über der Fuge zwischen Melderrahmen und Deckel anbringen.

7.5 Wartung
Melder regelmäßig (min. einmal pro Jahr) auf Funktion (Gehstest durchführen und Abdecküberwachung reinigen) und Verschmutzung sowie Befestigung prüfen. Melder gegebenenfalls reinigen bzw. befestigen.

8. Störungen
Bei Störungen: http://www.service.vanderbilindustries.com/
9. Optionen
9.1 Vorhang-Spiegel PO-C20/30
Vorhang-Spiegel bilden mit ihren überlappenden Wirklinsen einen durchgehlichen Überwachungsbereich.
1. Melder öffnen (→ Kapitel 3);
2. Weichen-Spiegel an der Vorrichtung (Abb. 11/A) aus dem Deckel ziehen (gegebenenfalls unterhalb der Vorrichtung mit einem Schraubendreher ausheben) und durch einen Vorhang-Spiegel austauschen (→ Kapitel 6);
3. Carry out a walk test (→ Section 6).

9.2 Pet Clip PO-CL (PDM-H12)
Durch das Installieren eines Pet-Clips kann die Erkennung von Kleintieren unterdrückt werden (→ Anleitung „Pet-Clip“). Bei Verwendung des Pet-Clips verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Pet-Clip nicht verwendet werden. Der Detektionsbereich wird durch Verwendung des Pet-Clips nicht verändert (siehe Abb. 1).

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung eines Vorhang-Spiegels ist der Pet-Clip nicht geeignet.

9.3 Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

10. Technische Daten
Connections → Fig. 7
Power supply DC 9...16 V (DC 12 V nominal)
Max. ripple 1 V_{pp}
Current consumption idle state LED ON 3,9 mA (rms), 4,6 mA (max peak) 5,9 mA (rms), 6,6 mA (max peak)
Start-up time 30 s
Operating temperature -10 °C...+55 °C
Storage temperature -20 °C...+60 °C
Air humidity < 95 %RH, non-condensing
Housing protection category IP41/IK02
V_{max} max = 1,5 V
V_{trip} (intern) = 3,5 V
R_{th(j-c)} (intern) = 470 K
Belastbarkeit Ausgang 30 V DC/0,1 A
Widerstände R_i 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
R_v 2,2 kΩ ±5%, 250 mW
R_{ext} 4,7 kΩ ±5%, 250 mW
Zulassung EN50131-2-2 Grad 3
Umweltklasse EN50130-5 Klasse II
VdS 2312 Klasse C
VdS 2110 Klasse II

9.3 Montierung Bracket PZ-MBG2
Bei Verwendung des PZ-MBG2 verliert der Melder seine Konformität mit EN50131-2-2 Grad 3. Soll die Anlage nach VdS errichtet werden, so darf der Montagehalter nicht verwendet werden.

5.3 Sensibilità del rivelatore (DIP2-DIP3)
Regolare la sensibilità PIR conformemente al tableau ci-aprés.
Sensibilità DIP2 DIP3 Applicazione
Elevée OFF ON Exigence de detection élevée
Standard OFF OFF Habitation, bureau
Stabilité renforcée ON ON Locaux avec des sources parasites
Stabilité maximale ON OFF Locaux avec des sources parasites importantes

1 Per impianti VdS utilizzare l'impostazione della sensibilità "Alta", "Standard" o "Maggiore stabilità".
2. Espere 30 s hasta que el detector esté listo (→ Señalización LED durante la fase de puesta en marcha).
3. Desactive el modo de test de paso (→ apartado 5.1).
4. Valgja minnst 30 s innan funksjonslag skarp aktiveras igen.

5.5 Segnalazione della sorveglianza antismascheramento (DIP5)
Impostare con DIP5 se si desidera una segnalazione della sorveglianza antismascheramento solo come "Guasto" oppure come "Guasto" e "Intrusione" (VdS+EN - Fig. 9).

5.6 Modo de funcionamento da função Antismasque (DIP7)
- Real Time / Temps réel (Standard)
L'information d'antismasque suit l'état du détecteur. Une information de masquage est indiquée lorsque le détecteur est masqué.
- Latch / Memorise
Une fois activée, l'information de masquage est mémorisée jusqu'à ce qu'il soit supprimé par une réinitialisation de la fonction antismasque (→ chapitre 7.1).

5.7 Vue d'ensemble des paramètres
Table with 3 columns: DIP, OFF (Standard), ON. Rows include «Test de marche», Polaire d'entrée pour activer, Sensibilité PIR, Sensibilité de l'antismasque, Signalisation de l'antismasque, Mode de l'antismasque.

1 Pour une exploitation conforme NF&A2P, DIP5 et DIP6 sur ON
2 Pour un fonctionnement conforme EN, DIP6 sur ON
3 Pour un fonctionnement conforme EN, DIP6 sur ON

6. Messa in servizio
1. Accendere l'alimentazione.
2. Attendere 30 s finché il rivelatore è pronto (→ segnalazione LED nel corso della fase di start-up).
3. Disattivare il modo di test di passo (→ capitolo 5.1).
4. Attendere almeno 30 s prima che il modo armato venga attivato di nuovo.

6.2.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7. Exercício e manutenção
7.1 Reset da supervisão de antismascheramento
1. Desligar a alimentação.
2. Esperar 30 s até que o detector esteja pronto (→ sinalização LED durante a fase de arranque).
3. Desativar o modo de teste de passagem (→ capítulo 5.1).
4. Esperar pelo menos 30 s antes de que o modo armado seja ativado novamente.

7.2.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.3.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.4.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.5.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.6.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.7.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.8.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.9.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.10.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.11.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.

7.12.2. Reinitialização de la memoria de masquage par coupure de l'alimentation
1. Disconectar la alimentación.
2. Restaurar el poder supply.